

Für die Zukunft gesattelt.



Angebote der Schulpsychologie für das 1. Schulhalbjahr 2026/27

Digitale Anmeldung

Hier können Sie sich digital anmelden.

Auf das digitale Anmeldeformular kommen Sie über unsere Homepage

oder über diesen QR-Code



Hinweis:

Einige der Veranstaltungen sind in der Anzahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer begrenzt. Die Teilnahme geht dann nach der Reihenfolge der Anmeldungen – Sie werden nach dem Anmeldeschluss per E-Mail informiert.

Inhaltsverzeichnis

SCHUL- UND KLASSENKLIMA

1.1	Was ist Schulabsentismus...? (digital)	S. 6
1.2	Soziales Miteinander in der Klasse – Magic Circle	S. 7
1.3	Einführung in das Konzept der „Neuen Autorität“ © (SchiLF)	S. 8
1.4	Einführung in die gewaltfreie Kommunikation (GFK) nach Marshall B. Rosenberg	S. 9
1.5	Einführung der gewaltfreien Kommunikation (GFK) in die Schule	S. 10
1.6	Stark durchs Schuljahr – Selbstwert und Resilienz fördern	S. 11

LERNEN UND INKLUSIVER UNTERRICHT

2.1	Diagnostik schulrelevanter Verhaltensweisen	S. 12
2.2	Einführung und praktische Anwendung der WNV	S. 13

GEWALT- UND KRISENPRÄVENTION

3.1	Umgang mit Tod und Trauer in der Schule (digital)	S. 14
3.2	Psychische Erkrankungen in der Schule	S. 15
	a) Allgemeine psychische Auffälligkeiten	S. 15
	b) Depression (digital)	S. 16
	c) Umgang mit Suizidalität	S. 16
	d) Angststörungen	S. 17
	e) ADHS in der Grundschule	S. 17
	f) ADHS in der weiterführenden Schule	S. 18
	g) Essstörungen	S. 18
	h) nichtsuizidales selbstverletzendes Verhalten	S. 19

3.3	(Cyber-) Mobbing – Dynamiken und Handlungsmöglichkeiten	S. 20
3.4	Schutzkonzept gegen sexualisierte Gewalt	S. 21
3.5	Fallwerkstatt zum Umgang mit sexualisierter Gewalt	S. 23
3.6	Refresh Krisenmanagement	S. 24
3.7	Demokratieförderung und Extremismusprävention	S. 25
3.8	HEYLIFE psychische Gesundheit und Suizidprävention	S. 27

BERATUNG UND VERNETZUNG

4.1	Stressmanagement und Selbstfürsorge – achtsamer Umgang mit eigenen Kräften und Ressourcen	S. 29
4.2	Herausfordernde Elterngespräche führen	S. 30
4.3	Austauschtreffen zur Einführung der gewaltfreien Kommunikation (GFK) in die Schule	S. 31
4.4	Kollegiale Fallberatung in fester Gruppe (pädagogische Fachkräfte)	S. 32
4.5	Kollegiale Fallberatung in fester Gruppe (Schulsozialarbeit)	S. 33
4.6	Einführung in die kollegiale Beratung (SchiLF)	S. 34
4.7	Schulpsychologische Sprechstunde	S. 35
4.8	Infoveranstaltung des Inklusionsteams (digital)	S. 36

Schul- und Klassenklima

1.1 Was ist Schulabsentismus und wie gehe ich damit um? (digital)

Schulabsentismus – das Fernbleiben von der Schule – stellt viele Familien und Schulen vor große Herausforderungen.

In dieser Veranstaltung werden grundlegende Informationen zu den Ursachen, den Formen von Schulabsentismus sowie mögliche Interventionen vorgestellt.

Adressaten

Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte aller Schulformen

Moderation

Jana Hettlage (M.Sc. Psych.) & Anneke Thiemann (M.Sc. Psych.)

Termin & Ort

01.10.2026 von 13:00 – 14:30 Uhr digital

Sie bekommen nach Anmeldeschluss einen Link zugeschickt.

Meldeschluss

17.09.2026

1.2 Soziales Miteinander in der Klasse – Magic Circle

In diesem Workshop lernen Sie den Gesprächskreis „Magic Circle“ kennen. Magic Circle bietet mit Hilfe einer strukturierten, aber einfachen Methode ein erfolgreiches Konzept zur systematischen Persönlichkeitsförderung und Gewaltprävention in der Schule und fördert nachweislich die emotional-sozialen Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern. Nach einer kurzen theoretischen Einführung wird der Magic Circle praktisch erprobt. Weitere Informationen zu Magic Circle finden Sie unter: www.miteinander.de.

Adressaten

Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte aller Schulformen

Moderation

Dr. Elisabeth Kawohl (Dipl.-Psych.)

Termin & Ort

12.11.2026 von 14:00 – 16:00 Uhr im Medienzentrum (C0.94) des Kreishauses, Waldenburger Straße 2, 48231 Warendorf

Meldeschluss

29.10.2026

1.3 Einführung in das Konzept der „Neuen Autorität“ © (SchiLF)

Schülerinnen und Schüler, die den Unterricht stören, sich entziehen oder provozierende Verhaltensweisen zeigen, werden von Lehrkräften oft als herausfordernd erlebt. Nicht selten entsteht ein Gefühl von Hilflosigkeit.

Das Konzept der „Neuen Autorität“ von Haim Omer stammt ursprünglich aus der Arbeit mit hoch eskalierenden Familiensystemen und wurde auf den Bereich der Schule übertragen.

Es bietet die Möglichkeit, die eigene Haltung im Umgang mit diesen herausfordernden Situationen zu reflektieren und neue Handlungsimpulse zu gewinnen.

Die Fortbildung zielt darauf ab, das Konzept der „Neuen Autorität“ theoretisch kennenzulernen, sich selbst diesbezüglich zu reflektieren und sich mit der Umsetzung im schulischen Alltag auseinanderzusetzen.

Adressaten

Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte aller Schulformen

Moderation

Jana Hettlage (M.Sc. Psych.) & Petra Hövel (Dipl.-Psych.)

Anmeldung

Für eine schulinterne Lehrerinnen- und Lehrerfortbildung (SchiLF) sollte die Schulleitung bitte stellvertretend für das gesamte Kollegium anfragen.

1.4 Einführung in die gewaltfreie Kommunikation (GFK) nach Marshall B. Rosenberg

„Das Ziel der GFK ist nicht, Menschen und ihr Verhalten zu ändern und unseren Willen durchzusetzen, sondern Beziehungen aufzubauen, die auf Ehrlichkeit und Empathie basieren, die schließlich die Bedürfnisse aller erfüllen“ (Marshall Rosenberg).

In diesem Workshop lernen Sie in einer Mischung aus theoretischem Input und praktischen Übungen die Haltung und Methode der gewaltfreien Kommunikation nach Marshall B. Rosenberg (GFK) kennen. Die GFK unterstützt Sie dabei, eine lebendige Beziehung zu Ihrem Gegenüber aufzubauen, in Kontakt mit Ihren Gefühlen und Bedürfnissen zu kommen und dadurch klarer und empathischer zu kommunizieren. Wir möchten Sie ermutigen, das Handwerkszeug der GFK an Beispielen aus Ihrem eigenen Leben konkret auszuprobieren, um wertschätzender und konstruktiver mit Konflikten umgehen zu können.

In einer weiterführenden Veranstaltung werden wir die Einführung der GFK in die Schule fokussieren.

Adressaten

Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte aller Schulformen

Moderation

Jana Hettlage (M.Sc. Psych.) & Petra Hövel (Dipl.-Psych.)

Termin & Ort

10.12.2026 von 09:00 – 16:00 Uhr im Medienzentrum (C0.94) des Kreishauses, Waldenburger Straße 2, 48231 Warendorf

Meldeschluss: 26.11.2026

1.5 Einführung der gewaltfreien Kommunikation (GFK) in die Schule

In dieser Veranstaltung geht es schwerpunktmäßig um die Implementierung der gewaltfreien Kommunikation in den schulischen Alltag. Wir stellen Ihnen Impulse aus bestehenden Manualen sowie die Möglichkeit zum Austausch mit Kolleginnen und Kollegen zur Verfügung. Theoretische Kenntnisse zur GFK werden in dieser Veranstaltung vorausgesetzt.

Falls Sie Interesse an einer Einführung der gewaltfreien Kommunikation haben, findet diese am 10.12.2026 statt.

Adressaten

Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte der Grundschulen

Moderation

Jana Hettlage (M.Sc. Psych.) & Petra Hövel (Dipl.-Psych.)

Termin & Ort

28.01.2027 von 09:00 – 11:30 Uhr im Medienzentrum (C0.94) des Kreishauses, Waldenburger Straße 2, 48231 Warendorf

Meldeschluss

14.01.2027

1.6 Stark durchs Schuljahr – Selbstwert und Resilienz fördern

Ein gesundes Selbstwertgefühl und Resilienz sind wichtige Voraussetzungen für erfolgreiches Lernen und eine positive Entwicklung von Kindern und Jugendlichen. In dieser Veranstaltung erhalten pädagogische Fachkräfte einen Einblick in die Bedeutung dieser Themen für den schulischen Alltag. Neben fachlichen Impulsen werden praxisnahe Anregungen vorgestellt, wie Kinder und Jugendliche in ihrem Selbstvertrauen gestärkt und im Umgang mit Herausforderungen unterstützt werden können. Zudem bietet die Veranstaltung Raum für einen kurzen Erfahrungsaustausch.

Adressaten

Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte aller Schulformen

Moderation

Anneke Thiemann (M.Sc. Psych.) & Petra Hövel (Dipl.-Psych.)

Termin & Ort

15.12.2026 von 13:00 – 15:30 Uhr im Medienzentrum (C0.94) des Kreishauses, Waldenburger Straße 2, 48231 Warendorf

Meldeschluss

01.12.2026

Lernen und inklusiver Unterricht

2.1 Diagnostik schulrelevanter Verhaltensweisen – Sozialverhalten und emotionale Schulerfahrungen

Gerne bieten wir Ihnen einen Überblick zu folgenden standardisierten Screeningverfahren, die in der Schulpsychologischen Beratungsstelle zur Verfügung stehen:

- LKS: Leipziger Kompetenz-Screening für die Schule (von 6 – 18 Jahren)
- FEESS 5 – 6: Fragebogen zur Erfassung emotionaler und sozialer Schulerfahrungen (5./6. Klasse)
- LSL: Lehrereinschätzliste für Sozial- und Lernverhalten (von 6 – 19 Jahren)
- SSL: Schülereinschätzliste für Sozial- und Lernverhalten (ab 4. Klasse)
- Feel-KJ: Fragebogen zur Erhebung der Emotionsregulation bei Kindern und Jugendlichen (von 10 – 20 Jahren)
- AFS: Angstfragebogen für Schüler (von 9 – 18 Jahren)

Adressaten: Lehrkräfte aller Schulformen

Moderation

Petra Hövel (Dipl.-Psych.) & Corinna Kuhlmann (Dipl.-Psych.)

Termin & Ort

17.12.2026 von 09:00 – 11:30 Uhr im Medienzentrum des Kreises Warendorf (C0.94), Waldenburger Straße 2, 48231 Warendorf

Meldeschluss: 02.12.2026

2.2 Einführung und praktische Anwendung der WNV (nonverbale Intelligenzdiagnostik)

Bei der Wechsler Nonverbal Scale of Ability (WNV) handelt es sich um einen mehrdimensionalen Intelligenztest, in dem alle Anforderungen ohne Verwendung von Sprache kommuniziert werden können.

Die bildunterstützten Instruktionen erleichtern die Testdurchführung auch für Testpersonen, die die deutsche Sprache nicht oder nicht ausreichend verstehen und/oder sprechen. Besonders geeignet ist dieser Test lt. den Testautoren für Personen mit einem anderen muttersprachlichen Hintergrund, einem niedrigen sozioökonomischen und/oder Bildungshintergrund, Sprachstörungen, Erkrankungen aus dem autistischen Formenkreis, Einschränkungen im Hören und für Kinder mit Lese-Rechtschreib-Störungen.

Adressaten

Sonderpädagoginnen und Sonderpädagogen aller Schulformen

Moderation

Antje Görges (Dipl.-Psych.)

Termin & Ort

Auf Anfrage kommen wir gerne zu Ihnen in die Schule.

Gewalt- und Krisenprävention

3.1 Umgang mit Tod und Trauer in der Schule (digital)

Der Umgang mit Trauerfällen kann uns herausfordern – besonders in der Begleitung von betroffenen Kindern und Jugendlichen.

Das Thema beschäftigt uns aus ganz unterschiedlichen Gründen: weil Haustiere sterben, Kinder Trauerfälle im familiären Umfeld erleben oder weil jemand schwer und unheilbar erkrankt ist.

In dieser Veranstaltung werden grundlegende Informationen zu Todesvorstellungen von Kindern und Jugendlichen sowie deren Trauerreaktionen gegeben. Sie bekommen Impulse für den Umgang mit betroffenen Schülerinnen und Schülern sowie zu Klassengesprächen.

Adressaten

Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte aller Schulformen

Moderation

Jana Hettlage (M.Sc. Psych.) & Anneke Thiemann (M.Sc. Psych.)

Termin & Ort

26.01.2027 von 13:00 Uhr – 14:30 Uhr digital

Sie bekommen nach Anmeldeschluss einen Link zugeschickt.

Meldeschluss

12.01.2027

3.2 Psychische Erkrankungen in der Schule

Wenn Schülerinnen und Schüler in der Schule mit Symptomen einer psychischen Belastung oder einer psychischen Erkrankung auffallen, empfinden pädagogische Fachkräfte häufig hohen Handlungsbedarf, sind aber unsicher über die eigenen Handlungsmöglichkeiten.

In verschiedenen Veranstaltungen geben wir Hintergrundinformationen zu ausgewählten psychischen Erkrankungen und Phänomenen, bieten die Möglichkeit zum kurzen Erfahrungsaustausch und geben Impulse zum Umgang mit Schülerinnen und Schülern.

Die Veranstaltungen können unabhängig voneinander besucht werden.

a) Allgemeine psychische Auffälligkeiten

Adressaten

Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte aller Schulformen

Moderation

Anneke Thiemann (M.Sc. Psych.) & Jana Hettlage (M.Sc. Psych.)

Termin & Ort

30.09.2026 von 13:00 – 15:30 Uhr im Medienzentrum des Kreises Warendorf (C0.94), Waldenburger Straße 2, 48231 Warendorf

Meldeschluss

16.09.2026

b) Depression (digital)

Adressaten

Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte aller Schulformen

Moderation

Jana Hettlage (M.Sc. Psych.) & Corinna Kuhlmann (Dipl.-Psych).

Termin & Ort

05.10.2026 von 09:00 Uhr – 10:30 Uhr digital.

Sie bekommen nach Anmeldeschluss einen Link zugeschickt.

Meldeschluss

21.09.2026

c) Umgang mit Suizidalität

Adressaten

Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte der weiterführenden Schulen

Moderation

Maike Ostrop (Dipl.-Psych.)

Termin & Ort

02.11.2026 von 08:30 Uhr – 12:30 Uhr in der Schulpsychologischen Beratungsstelle des Kreises Warendorf, Düsternstraße 55, 48231 Warendorf

Meldeschluss

19.10.2026

d) Angststörungen (digital)

Adressaten

Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte aller Schulformen

Moderation

Jana Hettlage (M.Sc. Psych.) & Anneke Thiemann (M.Sc. Psych.)

Termin & Ort

18.11.2026 von 14:00 – 15:30 Uhr digital.

Sie bekommen nach Anmeldeschluss einen Link zugeschickt.

Meldeschluss

04.11.2026

e) ADHS in der Grundschule

Adressaten

Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte der Grundschulen

Moderation

Petra Hövel (Dipl-Psych.) & Anneke Thiemann (M.Sc. Psych.)

Termin & Ort

24.11.2026 von 13:00 – 15:30 Uhr im Medienzentrum des Kreises
Warendorf (C0.94), Waldenburger Straße 2, 48231 Warendorf

Meldeschluss

10.11.2026

f) ADHS in der weiterführenden Schule

Adressaten

Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte der weiterführenden Schulen

Moderation

Petra Hövel (Dipl.-Psych.) & Anneke Thiemann (M. Sc. Psych.)

Termin & Ort

01.12.2026 von 13:00 - 15:30 Uhr im Medienzentrum des Kreises Warendorf (C0.94), Waldenburger Straße 2, 48231 Warendorf

Meldeschluss

17.11.2026

g) Essstörungen

Adressaten

Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte der weiterführenden Schulen

Moderation

Jana Hettlage (M.Sc. Psych.) & Corinna Kuhlmann (Dipl.-Psych.)

Termin & Ort

07.12.2026 von 09:30 – 12.00 Uhr im Medienzentrum des Kreises Warendorf (C0.94), Waldenburger Straße 2, 48231 Warendorf

Meldeschluss

23.11.2026

h) Nichtsuizidales selbstverletzendes Verhalten

Adressaten

Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte der weiterführenden Schulen

Moderation

Jana Hettlage (M.Sc. Psych.) & Corinna Kuhlmann (Dipl.-Psych.)

Termin & Ort

13.01.2027 von 09:00 – 11.30 Uhr im Medienzentrums des Kreises
Warendorf (C0.94), Waldenburger Straße 2, 48231 Warendorf

Meldeschluss

30.12.2026

3.3 (Cyber-) Mobbing – Dynamiken und Handlungsmöglichkeiten

Das Thema Mobbing beschäftigt uns in der Schule immer wieder - es kommt in jeder Schulform und wahrscheinlich auch in jeder Schule vor. Längst spielt auch der digitale Raum dabei eine große Rolle, wenn das Mobbing in der Schule stattfindet.

Wir möchten in diesem Workshop die Hintergründe und Beziehungsdynamik von Mobbing erläutern und Ihnen einen Überblick über die gängigsten Interventionsstrategien geben. So können Sie selbst ausloten, welche der Maßnahmen zu Ihnen und Ihrer Arbeit passen könnte.

Dazu wird es einen theoretischen Input, Anteile von Selbstreflektion und auch Möglichkeiten des Austausches miteinander geben.

Adressaten

Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte aller Schulformen

Moderation

Maike Ostrop (Dipl.-Psych.)

Termin & Ort

21.01.2027 von 9:00 Uhr – 12:30 Uhr in der Schulpsychologischen Beratungsstelle des Kreises Warendorf, Düsternstr. 55, 48231 Warendorf

Meldeschluss

07.01.2027

3.4 Prozessbegleitung bei der Entwicklung eines Schutzkonzeptes gegen sexualisierte Gewalt

Durch das 16. Schulrechtsänderungsgesetz wird bestimmt, dass alle Schulen in NRW ein Schutzkonzept gegen Gewalt und sexuellen Missbrauch erarbeiten müssen. Die Initiative „Schule gegen sexuelle Gewalt“ der Unabhängigen Beauftragten für Fragen des sexuellen Kindesmissbrauchs (UBSKM) bietet umfangreiche Materialien für ein Vorgehen und gibt wertvolle Hinweise für die Weiterentwicklung von bereits bestehenden Konzepten. Die Entwicklung und Implementierung eines Schutzkonzeptes anhand dieser Materialien ergibt sich für Schulen aus diesem Material jedoch nicht automatisch. Erst eine Palette verschiedener Angebote und Maßnahmen, die gut aufeinander abgestimmt und miteinander verzahnt sind, macht eine nachhaltige Implementation möglich. In Kooperation mit der Fachstelle Schutz (Caritasverband Ahlen, Drensteinfurt und Sendenhorst) begleiten wir Sie dabei, ein Schutzkonzept gegen sexualisierte Gewalt für Ihre Schule zu entwickeln. Bei den Präsenzterminen erhalten Sie Impulse und Möglichkeiten zum Austausch mit den anderen TN, um in den Zwischenzeiten Schritt für Schritt an Ihrem Konzept zu arbeiten.

Schulische Voraussetzungen:

- wir arbeiten mit schulinternen Kleinteam (2 – 3 TN)
- davon mindestens ein Schulleitungsmitglied
- verbindliche Teilnahme an 5 Präsenzterminen verteilt über ein Jahr
- Bearbeitung der schulinternen (Haus-)Aufgaben

Anmeldung: Die Schulleitung sollte stellvertretend für das Kleinteam anmelden.

Termin & Ort: Werden festgelegt, wenn es genügend Anmeldungen gibt.

Wichtiger Hinweis: bitte wenden



Sollte aufgrund zu geringer Anmeldezahlen diese Veranstaltungsreihe nicht zustande kommen, dann gibt es das Angebot, dass wir interessierte Schulen individuell bei der Schutzkonzept-Erstellung begleiten. Für diese Begleitung werden 3-4 Termine mit der jeweiligen Schule abgestimmt. Diese finden in der Schule vor Ort statt. Die Inhalte der Prozessbegleitung werden dann entsprechend angepasst. Eine Beteiligung der Fachstelle Schutz ist bei einer individuellen Begleitung nicht möglich.

3.5 Fallwerkstatt zum Umgang mit sexualisierter Gewalt

Schulen sind heute mehr denn je rechtlich und gesellschaftlich angehalten, umfassende Schutzkonzepte gegen sexualisierte Gewalt zu entwickeln und im Schulalltag lebendig zu verankern. Ein Schutzkonzept bietet jedoch nur dann echten Schutz, wenn das Kollegium auch in der konkreten Praxis handlungsfähig und sicher im Umgang mit Verdachtsmomenten oder Vorfällen ist. Unsicherheiten bei der Einschätzung, die Sorge vor Fehlreaktionen oder die eigene emotionale Belastung sind dabei völlig normal. Genau hier setzt die Fallwerkstatt/Fallberatung an. Wir bieten Ihnen einen geschützten Raum, um anonymisierte Fälle oder Dynamiken aus Ihrem Schulalltag gemeinsam zu reflektieren, Handlungsoptionen zu entwickeln und Ihre professionelle Rolle zu stärken. Die Veranstaltung findet unter fachlicher Begleitung durch die Fachstelle Schutz (Caritasverband für Ahlen, Drensteinfurt und Sendenhorst) statt.

Adressaten

Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte aller Schulformen

Moderation

Antje Görges (Dipl.-Psych.), Christa Kortenbrede (Dipl.-Soz.-päd.) und Thorn Leonhardt (M.A. Laws/Kriminalistik; B.A. Psychologie, Erziehungswissenschaften)

Termin & Ort

10.11.2026 von 13:00 – 16:00 Uhr im Medienzentrum des Kreises Warendorf (C0.94), Waldenburger Straße 2, 48231 Warendorf

Meldeschluss

27.10.2026

3.6 Refresh Krisenmanagement

Sie haben bereits zum Thema Krisenmanagement gearbeitet und ein schulinternes Krisenteam gegründet – das ist aber schon eine Weile her? Sie denken, dass eine Auffrischung dem Krisenteam und / oder dem gesamten Kollegium gut tun würde?

Wir vereinbaren gerne in einem ausführlichen Vorgespräch, was in einer Auffrischung zum Thema Krisenmanagement für Sie und Ihre Schule wichtig wäre.

Besonders die Punkte aktuelle Absprachen im Team, bewährte Arbeitsmethoden für den Ernstfall und Kontakte zu Ihren Netzwerkpartnern im Krisenfall werden Thema sein.

Im Fokus der Veranstaltung steht die Auffrischung von bereits bearbeiteten Themen, der Blick auf „Stolpersteine“ und Gelingensbedingungen.

Adressaten

Team für Beratung, Gewaltprävention und Krisenintervention

Termin & Ort

Auf Anfrage kommen wir gerne zu Ihnen in die Schule.

Anmeldung

Die Schulleitung als Teil des Teams für Beratung, Gewaltprävention und Krisenintervention sollte stellvertretend für das Team anmelden.

3.7 Demokratieförderung und Extremismusprävention

Mehr als je zuvor werden die demokratischen Strukturen der Bundesrepublik Deutschland in Frage gestellt. Radikale Aussagen und Vorfälle werden in den Medien und in den Schulen sichtbarer. Viele Schulen haben sich bereits auf den Weg gemacht noch bewusster Demokratieförderung und Extremismusprävention in den Blick zu nehmen und sich gegen Formen von Hass und Hetze aufzustellen.

Für ein wirksames pädagogisches Handeln ist es entscheidend, dass das Kollegium gemeinsame Regeln und rote Linien kennt und definiert, um handlungsfähig bleiben zu können. Zu wissen, was rechtlich erlaubt ist und was nicht, können Orientierungspunkte bilden.

Was kann ich als pädagogische Fachkraft tun, wenn ich mit diskriminierenden, menschenfeindlichen Aussagen oder Handlungen konfrontiert bin? Welche Strukturen existieren an unserer Schule?

Zudem sind soziale Medien heute der zentrale Kommunikations- und Informationsraum junger Menschen. Plattformen greifen die Themen auf, die Jugendliche bewegen. Dieser Raum weist sowohl kreative als auch problematische Dynamiken auf. Mit welchen extremistischen Ansprachen sind Schülerinnen und Schüler aktuell im Internet konfrontiert? Welche Kommunikationsstrategien werden dort genutzt?

Ein grundlegendes Wissen darüber erleichtert den Austausch mit den Schülerinnen und Schüler und macht Narrative und wiederkehrende Strategien besprechbar.

In Zusammenhang mit Radikalisierung und Extremismus ist Prävention enorm bedeutend.



Dies kann sowohl die Reflexion der eigenen Rolle sein, als auch das Unterrichts- oder Schulgeschehen. Die Präventionslandschaft im Rahmen von Demokratiebildung und Extremismusprävention ist sehr stark gewachsen. Es gibt für alle Formen und Inhalte Möglichkeiten der Unterstützung. Hier stehen wir Ihnen gerne zur Seite.

Rund um Demokratieförderung und Extremismusprävention bieten wir Ihnen Fortbildungen sowie Fachvorträge zu spezifischen Themen an. Möglich ist auch eine Fachschaftsberatung, eine Schulentwicklungsbegleitung über einen längeren Zeitraum, die Moderation von Projektgruppen oder die Beratung zu ausgewählten Themen.

Nehmen Sie gerne mit uns Kontakt auf und schildern Sie Ihr Anliegen bzw. Ihren Fortbildungswunsch.

Adressaten

Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte aller Schulformen

Termin

Nach Absprache

Ort

Wir kommen gerne zu Ihnen in die Schule.

Bemerkungen

Für eine schulinterne Lehrerinnen- und Lehrerfortbildung (SchiLF) sollte die Schulleitung bitte stellvertretend für das gesamte Kollegium anmelden.

3.5 HEYLIFE

Ein Programm zur Förderung psychischer Gesundheit und zur Suizidprävention

Mit HEYLIFE haben wir ein evaluiertes und wissenschaftlich begleitetes Trainerinnen- und Trainer-Programm zur Förderung psychischer Gesundheit und Suizidprävention gefunden, welches in Sachsen flächendeckend an allen weiterführenden Schulen angeboten wird. Das Programm entstand in Zusammenarbeit mit der TU Dresden und wurde unter Leitung von Frau Prof. Dr. Susanne Knappe (jetzt EHS Dresden) von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Instituts für Klinische Psychologie und Psychotherapie sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Werner-Felber-Instituts evaluiert.

Drei Gruppen von Schulsozialarbeitenden und Beratungslehrerkräften wurden in den letzten Jahren bereits zu HEYLIFE Trainerinnen und Trainern fortgebildet und haben das Programm erfolgreich in verschiedenen Klassen aller Schulformen der weiterführenden Schulen implementiert. Diese Gruppen werden weiterhin begleitet und supervidiert.

Für die Durchführung mit den Schülerinnen und Schülern ab Klassenstufe 9 benötigen Sie die (für Sie kostenfreie) 2-tägige Trainerinnen- bzw. Trainerschulung. Die Begleitung durch die Schulpsychologische Beratungsstelle und die Teilnahme an der Supervisionsgruppe sind verbindlich.

Wir wünschen uns eine dauerhafte und nachhaltige Umsetzung von HEYLIFE. Daher können auch weitere Trainerinnen und Trainer angemeldet werden als Unterstützung für Schulen, die bereits Trainings mit Schülerinnen und Schülern durchführen.



Deshalb ist auch ein 3-stündiger Implementierungs-Workshop mit Schulleitung und dem Krisen- bzw. Beratungsteam der Schule die Voraussetzung für die Teilnahme. Für den Implementierungs-Workshop treffen wir gerne individuelle Absprachen und kommen selbstverständlich zu Ihnen in die Schule.

Es entstehen Kosten von circa 10 € für einen Klassensatz Materialien für die Schülerinnen und Schüler.

Adressaten

Mitarbeitende der Schulsozialarbeit sowie Beratungslehrkräfte der weiterführenden Schulen

HEYLIFE ist ein Programm für Schülerinnen und Schüler ab Klasse 9 (2 x 90 Minuten).

Zur Implementierung in den Klassen müssen Tandems aus zwei Trainerinnen bzw. Trainern gebildet werden.

Moderation

Petra Hövel (Dipl.-Psych.)

Termin & Ort

Kann bei Interesse angefragt werden, voraussichtlich März 2027

Beratung und Vernetzung

4.1 Stressmanagement und Selbstfürsorge – achtsamer Umgang mit eigenen Kräften und Ressourcen.

Für Lehrkräfte stehen oft ihre Schülerinnen und Schüler im Mittelpunkt. Sie möchten, dass sich Kinder und Jugendliche in der Schule wohlfühlen und Erfolge haben. Dabei rückt das eigene Wohlbefinden häufig in den Hintergrund. An diesem Vormittag geht es darum, das eigene Stressempfinden und dessen Bewältigung in den Fokus zu rücken. Was macht Ihnen im Schulalltag Stress und was davon ist individuell veränderbar? Das Schulsystem lässt sich nicht so schnell ändern, aber Ihr Umgang damit. Ihre Gesundheit liegt uns am Herzen. Hier gibt es Raum für Achtsamkeits-, Atem- und Entspannungsübungen sowie eine Entlastungsanalyse als Möglichkeiten des Stressmanagements. Ziel ist es, sich im Alltag von Schulproblemen distanzieren zu können und einen achtsamen Umgang mit eigenen Kräften und Ressourcen zu finden.

Adressaten

Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte aller Schulformen

Moderation

Petra Hövel (Dipl.-Psych.)

Termin & Ort

17.09.2026 von 09:00 – 12:00 Uhr in der Schulpsychologischen Beratungsstelle, Düsternstraße 55, 48231 Warendorf

Meldeschluss

10.09.2026

4.2 Herausfordernde Elterngespräche führen

Erfolgreiche Elterngespräche sind meist der Schlüssel für eine effektive Intervention bei „schwierigen“ Kindern. Daher ist es hilfreich, die eigenen Gesprächstechniken zu reflektieren und weiterzuentwickeln. In der Veranstaltung erhalten Sie die Gelegenheit zum Perspektivwechsel, zum Kennenlernen und Ausprobieren der systemischen Haltung sowie Impulse zur Gesprächsführung.

Adressaten

Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte aller Schulformen

Moderation

Antje Görges (Dipl.-Psych.) & Dr. Elisabeth Kawohl (Dipl.-Psych.)

Termin & Ort

24.09.2026 und 08.10.2026 von 09:00 – 12:30 Uhr in der
Schulpsychologischen Beratungsstelle, Düsternstraße 55, 48231
Warendorf

Anmeldeschluss

07.09.2026

4.3 Austauschtreffen zur Einführung der gewaltfreien Kommunikation (GFK) in die Schule

An diesem Termin geht es schwerpunktmäßig um den kollegialen Austausch im Hinblick auf die Implementierung und Anwendung der gewaltfreien Kommunikation im schulischen Alltag. Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, miteinander ins Gespräch zu kommen und voneinander zu lernen.

Theoretische Kenntnisse und die Arbeit der Implementierung bzw. eine Anwendung der GFK im schulischen Kontext werden in dieser Veranstaltung vorausgesetzt.

Adressaten

Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte aller Schulformen

Moderation

Jana Hettlage (M.Sc. Psych.) & Petra Hövel (Dipl.-Psych.)

Termin & Ort

28.01.2027 von 12:30 Uhr – 15:00 Uhr im Medienzentrum (C0.94) des Kreishauses, Waldenburger Straße 2, 48231 Warendorf

Meldeschluss

14.01.2027

4.4 Kollegiale Fallberatung in fester Gruppe (pädagogische Fachkräfte)

In einer festen Runde von 6 bis max. 8 Personen können Fälle und Themen besprochen und reflektiert werden. Wir orientieren uns dabei an der Methode der kollegialen Fallberatung und nutzen die Fachexpertise der Teilnehmerinnen und Teilnehmer und die fachliche Sicht der Schulpsychologie.

Ziel ist eine Entlastung und ein vertrauensvoller Austausch – dazu wird die gemeinsame Vereinbarung zur Vertraulichkeit und eine regelmäßige Teilnahme an den Terminen vorausgesetzt.

Die Dauer des Prozesses kann individuell mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern abgestimmt werden.

Adressaten

Pädagogische Fachkräfte aller Schulformen

Termin & Ort

Schulpsychologische Beratungsstelle des Kreises Warendorf,
Düsternstraße 55, 48231 Warendorf

Meldeschluss

Wir führen eine Interessentenliste und melden uns, sobald sich genügend Teilnehmerinnen / Teilnehmer gemeldet haben.

4.5 Kollegiale Fallberatung in fester Gruppe (Schulsozialarbeit)

In einer festen Runde von 6 bis max. 8 Personen können Fälle und Themen besprochen und reflektiert werden. Wir orientieren uns dabei an der Methode der kollegialen Fallberatung und nutzen die Fachexpertise der Teilnehmerinnen und Teilnehmer und die fachliche Sicht der Schulpsychologie.

Ziel ist eine Entlastung und ein vertrauensvoller Austausch – dazu wird die gemeinsame Vereinbarung zur Vertraulichkeit und eine regelmäßige Teilnahme an den Terminen vorausgesetzt.

Die Dauer des Prozesses kann individuell mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern abgestimmt werden.

Adressaten

Mitarbeitende der Schulsozialarbeit aller Schulformen

Termin & Ort

Schulpsychologische Beratungsstelle des Kreises Warendorf,
Düsternstraße 55, 48231 Warendorf

Meldeschluss

Wir führen eine Interessentenliste und melden uns, sobald sich genügend Teilnehmerinnen / Teilnehmer gemeldet haben.

4.6 Einführung in die Kollegiale Beratung (SchiLF)

Die Methode der Kollegialen Fallberatung bietet die Möglichkeit für systematische Beratungsgespräche unter Kolleginnen und Kollegen.

Die Vorgehensweise ermöglicht eine konstruktive und wertschätzende Auseinandersetzung mit den unterschiedlichen Anforderungen und Belastungen des Schulalltags und einen fruchtbaren Austausch zu den vielfältigen Erfahrungen in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen.

Synergien können genutzt und das Gefühl der Arbeitsbelastung reduziert werden.

Wir führen Sie in die Methode der Kollegialen Fallberatung ein und unterstützen Sie dabei, Fallbesprechungen anhand der Methode der kollegialen Beratung auch längerfristig bei Ihnen an der Schule zu etablieren.

Adressaten

Kollegien aller Schulformen, die eine Methode suchen, sich systematisch und konstruktiv miteinander auszutauschen.

Termin & Ort

3 x 120 Min

Wir kommen gerne zu Ihnen in die Schule.

Anmeldung

Für eine schulinterne Lehrerinnen- und Lehrerfortbildung (SchiLF) sollte die Schulleitung bitte stellvertretend für das gesamte Kollegium anmelden.

4.6 Schulpsychologische Sprechstunde

Im Rahmen dieses individuellen Beratungsangebotes können sich Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte an einem zuvor abgesprochenen Termin vor Ort in der Schule zu individuellen Anliegen beraten lassen.

Ein erstes Beratungsgespräch kann der Einstieg in eine weiterführende Beratung sein, wenn das gewünscht ist. Oft reicht aber schon eine einmalige Beratung aus. Die Beratung ist kostenlos; als Schulpsychologinnen und Schulpsychologen unterliegen wir der Schweigepflicht.

Mögliche Inhalte:

- Besprechung des Umgangs mit einem Schüler/einer Schülerin (anonymisiert), z. B. (Verhaltens-)Auffälligkeiten, Lernschwierigkeiten, Schulabsentismus
- Themen bezüglich der eigenen beruflichen Rolle, z. B. eigene Arbeitsbelastung, Zeitmanagement
- Herausforderungen auf Klassenebene, z. B. Classroom Management, Elternarbeit
- und vieles mehr...

Adressaten

Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte aller Schulformen

Termin & Ort

auf Anfrage (ca. 3 – 4 Stunden, je nach Bedarf),
in einem ungestörten Raum Ihrer Schule

Anmeldung

Die Schulleitung sollte stellvertretend für das Kollegium anmelden.

4.7 Infoveranstaltung des Inklusionsteams (digital)

In unserer digitalen Info-Veranstaltung möchten wir Sie über z. B. Voraussetzungen, Zugangswege, Beratungsabläufe, Fragen zum § 15 AO-SF und weiteren individuellen Fragen bezüglich des Inklusionsteams informieren. Im Anschluss an einen kurzen Input kommen wir gern mit Ihnen in den Austausch und klären offene Fragen.

Das Inklusionsteam als Teil des schulischen Beratungsangebots des Kreises Warendorf für Schülerinnen und Schüler mit einem Unterstützungsbedarf im Bereich ESE setzt sich aus drei Professionen zusammen: der Sonderpädagogik, der Sozialpädagogik mit Anbindung an die Jugendhilfe sowie der Schulpsychologie.

Es ist ein mobiles Team und steht Schulen sowohl beratend-unterstützend als auch in der Frage nach einem temporären Wechsel in den schulischen Lernort zur Verfügung. Darüber hinaus kann es auch bei schulkonzeptionellen Anliegen hinzugezogen werden.

Adressaten

Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte aller Schulformen
von Klasse 1 - 10

Moderation: Inklusionsteam

Termine & Ort

15.10.2026 von 14:00 Uhr – 15:00 Uhr digital.

Sie bekommen nach Anmeldeschluss einen Link zugeschickt.

Meldeschluss

05.10.2026



Notizen

Herausgeber:

Schulpsychologische Beratungsstelle
des Kreises Warendorf

Düsternstraße 55

48231 Warendorf

Tel.: 02581 534242

schulberatung@kreis-warendorf.de

www.schulberatung.kreis-warendorf.de

www.kreis-warendorf.de